

INHALT	Seite
Vorwort	17
Abkürzungen	18
	Randziffer
Wann muss ich als Rentner Steuern zahlen?	1
1 Überblick	4
1.1 Unter welchen Umständen eine Steuererklärung abgeben? Tipp: Nicht immer sind Pensionäre zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet	5
1.2 Formulare für die Einkommensteuererklärung	10
1.3 Allgemeines zur Lohn- und Einkommensteuer	20
1.3.1 Begriffe aus dem Steuerrecht	20
1.3.2 Steuerbelastung 2014	21
1.3.2.1 Steuerbelastungstabellen	21
1.3.2.2 Die Grenzbelastung im Einkommensteuertarif 2014	24
1.3.2.3 Aufbau des Einkommensteuertarifs 2014	25
1.3.2.4 Zum Grundfreibetrag	26
1.4 Vereinfachtes Schema zur Selbstberechnung der Steuer für 2014	28
2 Das Hauptformular für die Einkommensteuererklärung	29
2.1 Formularkopf	30
2.2 Allgemeine Angaben – Zeile 6–36 ◆ Musterfall Familie Huber (Allgemeine Angaben) Zeile 8 und 17 Geburtsdatum	31
Tipp: Wie Sie mit Ihrer besseren Hälfte Steuern sparen!	33
Zeile 11–13 Anschrift	34
Zeile 11 und 20 Religion	35
Zeile 14 und 23 Ausgeübter Beruf	36
Zeile 15 Familienstand	37
Tipp: Als eingetragene Lebenspartner vom Splittingtarif profitieren	40
Zeile 31–36 Empfangsvollmacht	41

2.3	Sonderausgaben – Zeile 37–56	42
	Zeile 37–56 Übersicht	42
	Zeile 37–38 Renten und dauernde Lasten.....	43
	Tipp: Machen Sie aus der Not eine Tugend.....	47
	Zeile 39 Ausgleichszahlungen im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs	49
	Zeile 40–41 Unterhaltsleistungen	50
	◆ <i>Musterfall Backs (Unterhaltsleistungen an geschiedenen Ehegatten)</i>	53
	Tipp: So sparen Sie beim Unterhalt doppelt Steuern	56
	Zeile 42 Kirchensteuer	58
	◆ <i>Musterfall Backs (Kirchensteuern)</i>	59
	Zeile 43–44 Berufsausbildung	60
	Zeile 45–56 Spenden und Mitgliedsbeiträge	61
	◆ <i>Musterfall Backs (Spenden)</i>	62
	Tipp: Setzen Sie Ihre Mitgliedsbeiträge als Spenden ab!	63
	Zeile 45–56 Höchstbeträge für Zuwendungen	64
	Zeile 45–56 Nachweis von Zuwendungen	66
	Tipp: Werfen Sie ältere Kleidungsstücke nicht einfach in den Müll	67
	Tipp: Spenden bis 200 € sind ohne Belege absetzbar	69
	Tipp: Kirchenkollekte mit Spendenquittung	70
	Tipp: Vereinsmitglieder sind wachsam!	71
	Tipp: Geld vom Fiskus für den Vereinsvorstand	72
	Tipp: Bello musste unters Messer	73
	Tipp: Sich mit Liebhaberei aus der Steuerfalle befreien	75
	Tipp: 3 120 € steuerfrei durch Ämtertrennung	76
2.4	Außergewöhnliche Belastungen – Zeile 61–70	77
	Zeile 61–64 Behinderte und Hinterbliebene	79
	Tipp: Pensionäre aufgepasst: Lassen Sie den Freibetrag gleich beim Lohnsteuerabzug berücksichtigen	86
	Tipp: Sparen Sie auch mit leichter Behinderung Steuern	87
	◆ <i>Musterfall Huber (Behinderung)</i>	88
	Tipp: Zeigen Sie sich beim Versorgungsamt auf Draht!	92
	Tipp: So haben Sie beim Amtsarzt bessere Chancen	94
	Tipp: War Ihr Vater jahrelang krank, bevor er starb?	96
	Zeile 61–64 Hinterbliebenenpauschbetrag	98
	Zeile 65–66 Pflegepauschbetrag	99
	◆ <i>Musterfall Familie Huber (Pflegepauschbetrag)</i>	100
	Zeile 65–66 Leistungen aus der Pflegeversicherung	101
	Tipp: Neben Ihnenwohnt eine einsame kranke Frau?	103
	Tipp: Der Pflegepauschbetrag ist ein Jahresbetrag	104
	Tipp: Lassen Sie sich bei Pflegekosten nicht austricksen!	105
	Zeile 67–70 Andere außergewöhnliche Belastungen	106
	Tipp: Unbegrenzter Kostenabzug dank Einspruch?	108

◆ <i>Musterfall Backs (Beerdigungskosten, Krankheitskosten)</i>	109
Tipp: Mal kleckern, mal klotzen	110
Zeile 67–69 Krankheitskosten	111
Tipp: Haben Sie Ihre Zahnreparatur selbst bezahlt?	112
Tipp: Beachten Sie die zumutbare Belastung der Sozialkassen	113
Zeile 67–69 Die Praxis-Checkliste	116
Zeile 67–69 Kuraufenthalt	118
Tipp: Reise zur Klimakur ans Tote Meer	119
Zeile 67–69 Begräbnis, Trauerfall	120
Zeile 67–69 Wiederbeschaffung von Hausrat	122
Tipp: Entschädigung für Ihre nassen Füße	123
Zeile 67–69 Umzug	125
Zeile 67–69 Scheidung	126
◆ <i>Musterfall Herbert (Kosten der Scheidung)</i>	129
Zeile 67–70 Aufwendungen behinderter Menschen	131
◆ <i>Musterfall Vater Meyer (Pflegeheim)</i>	134
◆ <i>Musterfall Vater Schmidt (Kosten Pflegeheim, Unterstützung durch Angehörige)</i>	137
Tipp: Zusätzliche Steuerermäßigung für Heimbewohner	138
Zeile 67–69 Sonstige außergewöhnliche Belastungen	139
Zeile 70: Haushaltsnahe Pflegeleistungen	140
2.5	
Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und Dienstleistungen – Zeile 71–79	142
Zeile 71–72 Haushaltsnahes Beschäftigungsverhältnis im Inland ..	143
Tipp: Vermeiden Sie möglichst ein Hornberger Schießen!	144
Zeile 71 Geringfügige Beschäftigung/Minijob	145
Tipp: Hilfe bei schwankendem Verdienst	146
◆ <i>Musterfall Hannelore (haushaltsnahes Beschäftigungs- verhältnis als Minijob)</i>	147
Zeile 72 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	152
Zeile 73 Aufwendungen für haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im Haushalt	156
Tipp: Steuerermäßigung für Umzugskosten	158
Zeile 74 Pflege- und Betreuungsleistungen	159
Zeile 75 Handwerkerleistungen	160
◆ <i>Musterfall Huber (haushaltsnahe Dienstleistungen, Betreuungs- und Handwerkerleistungen)</i>	162
Zeile 76–79 Gemeinsamer Haushalt alleinstehender Personen/Steuerermäßigung bei Ehegatten	163
2.6	
Sonstige Angaben und Anträge – Zeile 91–110	164
Zeile 92–93 Verlustabzug	165
Tipp: Mit spitzem Bleistift Geld verdienen	166
Zeile 94 Einkommensersatzleistungen – Progressionsvorbehalt für Krankengeld, Mutterschaftsgeld und anderes mehr	167

3

Zeile 95 Aufteilung von Kosten bei Einzelveranlagung	168
Zeile 96–108 Beschränkt oder unbeschränkt, so lautet hier die Frage	169
Zeile 109 Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland ..	170
Zeile 110 Unterschrift/Mitwirkung bei der Anfertigung der Steuererklärung	171
Tipp: Beteiligen Sie den Fiskus an Ihren Steuerberatungskosten ..	172
Die Anlage Vorsorgeaufwand	173
Zeile 4–10 Beiträge zu Rentenversicherungen, Versorgungseinrichtungen und Alterskassen	177
Zeile 4 und 8 Gesetzliche Rentenversicherung und berufständische Versorgungseinrichtungen	179
Tipp: Beim 450-€-Job eine üble Steueraffäre vermeiden	180
Tipp: Lassen Sie die Rentenversicherungsbeiträge eines Minijobs aus der Steuererklärung heraus	181
Zeile 5 Landwirtschaftliche Alterskassen, berufständische Versorgungswerke	183
Zeile 7 Zertifizierte Basisrentenverträge (sog. Rürup-Verträge)...	184
Zeile 11 Zuschuss zur Krankenversicherung/Beihilfe	186
Tipp: Höherer Abzug für ehemals Selbständige!	187
Tipp: Ein Schnäppchen für Pensionärsehepartner!	188
Zeile 12–36 Beiträge zur Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherung	189
Tipp: Höherer Abzug bei Unterhaltszahlungen an den Ex-Partner	190
Tipp: Höherer Abzug bei Unterstützung naher Angehöriger	191
Zeile 12–17 Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung bei Arbeitnehmern	195
Zeile 18–24 Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung bei Rentnern, Selbständigen und anderen Nichtarbeitnehmern	196
Zeile 25–29 Ausländische Krankenversicherung	197
Zeile 30 und 35 Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge	198
Tipp: Vergessen Sie Ihre Reisekrankenversicherung nicht!	199
Zeile 31–36 Private Kranken- und Pflegeversicherung	200
Tipp: Verlassen Sie sich auf die Bescheinigung Ihrer Versicherungsgesellschaft	201
Zeile 36 Freiwillige zusätzliche Pflegeversicherung	202
Zeile 37–39 Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung	203
Zeile 12–39 Für den Lebenspartner übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	204

Zeile 46–52 Übrige Versicherungen/Vorsorgeaufwendungen.....	205
Zeile 46 Arbeitslosenversicherung	208
Zeile 47 Kranken- und Pflegeversicherung ohne Datenübertragung	209
Zeile 48–49 Freiwillige Arbeitslosen- und Berufs-	
unfähigkeitsversicherung	210
Zeile 50 Unfallversicherung	211
Zeile 50 Haftpflichtversicherung	212
Tipp: Melden Sie das Auto Ihres Enkels auf	
Ihren Namen an	213
Zeile 51–52 Lebensversicherungen	214
Tipp: Lebensversicherung: Vorsicht, Erbschaftsteuer!.....	220
Tipp: Die Finanzwette auf ein langes Leben: Rentenversicherung	221
Tipp: Nutzen Sie als Rentner oder Pensionär	
den Höchstbetrag voll aus!	226
Zeile 53–58 Ergänzende Angaben zu Vorsorgeaufwendungen.....	232
4 Die Anlage AV	236
5 Die Anlage Unterhalt	238
◆ <i>Musterfall Familie Huber (Unterstützung des Sohnes)</i>	241
Zeile 4–6 Angaben zum Haushalt, in dem die unterstützte(n)	
Person(en) lebte(n)	243
Zeile 7–16 Aufwendungen für den Unterhalt (Zeitraum).....	244
Tipp: Verteilen Sie die Unterhaltszahlungen günstig	245
Zeile 7–16 Aufwendungen für den Unterhalt (Höhe)	246
Tipp: Geben Sie sich nicht mit den Sätzen	
des Finanzamts zufrieden!	247
Zeile 17–26 Unterhaltsleistungen an im Ausland	
lebende Personen	248
Zeile 31–45 Allgemeine Angaben zur unterstützten Person.....	249
Zeile 32 Geburtsdatum	250
Zeile 32 Sterbedatum	251
Zeile 33 Beruf	252
Zeile 33 Familienstand	253
Zeile 33 Verwandtschaftsverhältnis	254
Zeile 34 Unterhaltsempfänger im Ausland:	
Unterhaltserklärung der Heimatbehörde	255
Zeile 35 Im Haushalt des Unterhaltsempfängers lebender Ehegatte	256
Zeile 36 Haushaltzugehörigkeit	257
Zeile 37 Anspruch auf Kindergeld oder -freibetrag	258
Zeile 38–41 Unterhaltsberechtigung/öffentliche Mittel	259
Tipp: Ergattern Sie mit einem Eigenbeleg den Höchstbetrag	262
Zeile 42 Vermögen der unterhaltenen Person	263

Tipp: Sagen Sie dem Fiskus leise servus.....	264
Zeile 43–44 Zum Unterhalt beigetragen	265
Zeile 45–54 Einkünfte und Bezüge der unterstützten Person	266
Zeile 45–54 Einkünfte und Bezüge außerhalb des Unterstützungszeitraums	269
◆ <i>Musterfall Backs (eigene Einkünfte und Bezüge)</i>	270
6 Die Anlage N	271
6.1 Formularkopf	272
Zeile 1–30 Sind Sie Arbeitnehmer, Pensionär oder Werksrentner?	273
Zeile 1–30 Lohnsteuerbescheinigung	274
6.2 Angaben zum Arbeitslohn – Zeile 6–30	276
Zeile 6 Bruttoarbeitslohn aus aktiver Beschäftigung	276
6.3 Versorgungsbezüge (Pensionen/Werksrenten) – Zeile 11–15	277
Zeile 11 Versorgungsbezüge	279
Zeile 12 Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag	280
Zeile 13 Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns	281
Zeile 14 Bei unterjähriger Zahlung: erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden	282
Zeile 15 Sterbegeld, Kapitalauszahlungen/Abfindungen, Nachzahlungen	283
6.4 Versorgungsbezüge bzw. Arbeitslohn für mehrere Jahre/Entschädigungen – Zeile 16–19	284
Zeile 16–17 Versorgungsbezüge für mehrere Jahre, Entschädigungen	285
6.5 Aushilfe und Minijobs	287
Zeile 6 Teilzeitarbeit	287
Tipp: 450 € im Monat – aber mit Zugaben	299
Tipp: Mehr kassieren, als der Stundenlohn hergibt	300
Tipp: Zwei Minijobs? Einer davon muss weg!	304
7 Die Anlage KAP – Einkünfte aus Kapitalvermögen	305
7.1 Die Abgeltungsteuer	306
Tipp: Rechtzeitig gekauft heißt steuerfrei kassieren!	307
Tipp: Die Zinsen vieler Rentner sind steuerfrei	314
Tipp: Lassen Sie sich Zinsen erst später auszahlen	316
Tipp: Nutzen Sie die Freibeträge Ihrer Kinder und Enkel	317
7.2 Der Freistellungsauftrag	319
Tipp: Freistellungsauftrag – so machen Sie es richtig	320
Tipp: Unbeschränkte Freistellung durch NV-Bescheinigung	324
7.3 Wann müssen/sollten Sie eine Anlage KAP abgeben?	325
7.4 Die Anlage KAP im Einzelnen	326

7.4.1	Die Hauptgründe für eine Abgabe der Anlage KAP – Zeile 4–6	327
	Zeile 4 und 7–16 Ich beantrage die Günstigerprüfung	328
	◆ Musterfall Hansen (Günstigerprüfung)	329
	Tipp: Wenn Sie Spenden geltend machen	330
	Zeile 5 und 7–13 Ich beantrage eine Überprüfung des Steuereinbehalts	331
	◆ Musterfall Pingel	332
	Zeile 6 und 50–51 Ich habe ... keine Angaben zur Kirchensteuerpflicht gemacht	333
7.4.2	Kapitalerträge, die nicht dem Steuerabzug unterlegen haben – Zeile 16–23	334
	Zeile 14 Kapitalerträge aus dem Inland ohne Steuerabzug	335
	Zeile 15 Kapitalerträge bei ausländischen Banken oder aus Privatdarlehen	336
	Zeile 16–18 Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Kapitalanlagen	337
	Zeile 19 Zinsen, die für Steuererstattungen gezahlt wurden	338
7.4.3	Kapitalerträge, die der tariflichen Einkommensteuer unterliegen – Zeile 20–24	339
7.5	Woran man sonst noch denken sollte	340
	Tipp: Wandeln Sie steuerpflichtige Mieten in steuerfreie Zinsen um!	341
	Zeile 56 Ausländische Quellensteuer nach der Zinsinformations-VO	342
	Tipp: Vermeiden Sie von vornherein, dass Ihnen Steuern abgezogen werden	347
	Tipp: Steuerpflichtig bleiben die Kapitalerträge dennoch	350
	Tipp: Was das Finanzamt über Ihre Finanzen weiß	352
	Tipp: Was das Finanzamt fragen darf – und was nicht	353
	Tipp: Was so alles passiert, wenn Sie das Zeitliche segnen	356
	Tipp: Nur für den Fiskus gut: reiche Großeltern, arme Enkel	358
	Tipp: Geldvermögen auf Kinder/Enkel übertragen: der richtige Weg	359
	Tipp: Doppelvergünstigung: bei der Erbschaft- und der Einkommensteuer	362
8	Die Anlage R – Renten und andere Leistungen	363
8.1	Die Rentenbesteuerung	364
8.2	Das Rentenformular im Überblick	371
8.3	Das Rentenformular im Einzelnen	375
	Zeile 4–10 Leibrenten aus ... (Basisversorgung)	376
	◆ Musterfall Karl-Heinz (Superrente und Betriebspension)	377
	Zeile 4 Renten aus der Basisversorgung	378

Zeile 4 Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung	379
Zeile 4 Renten aus der landwirtschaftlichen Alterskasse	383
Zeile 4 Leistungen aus berufsständischen Versorgungswerken	384
Zeile 4 Renten aus privaten, kapitalgedeckten Rentenversicherungen (Rürup-Rente)	385
Zeile 5, 6 und 10 Rentenbetrag einschließlich Einmalzahlung Rentenanpassungsbetrag, Nachzahlungen	386
Tipp: Steuerfreie Rententeile bleiben außen vor	391
Zeile 7 Beginn der Rente	392
◆ <i>Musterfall Meier (Rentenbeginn vor 2005 und in 2013)</i>	393
Zeile 11–13 Öffnungsklausel	394
Tipp: Kapitalzahlungen teilweise steuerfrei kassieren!	398
Zeile 14–20 (Übrige) Leibrenten	399
Zeile 15 und 20 Rentenbetrag (einschließlich Nachzahlungen)	400
Zeile 16 Beginn der Rente	401
Zeile 17 Geburtsdatum des Erblassers	402
Zeile 18 Rente erlischt mit dem Tod von	403
Zeile 19 Rente erlischt/wird umgewandelt spätestens am	404
Zeile 31–49 Altersvorsorgeverträge/betriebliche Altersversorgung	405
Tipp: Neue Leistungsbescheinigung anfordern	409
Zeile 50–57 Werbungskosten	410
Tipp: Vorweggenommene Werbungskosten	412
Zeile 50 Werbungskosten zu den > Zeilen 5 und 15 (Leibrenten) ..	413
Zeile 51 Werbungskosten zu den > Zeilen 10 und 20 (Nachzahlungen)	414
Zeile 52–57 Werbungskosten zu den > Zeilen 31–49 (Altersvorsorgeverträge, betriebliche Altersversorgung)	415
8.4 Die Rentenbezugsmittelung – Kontrollinstrument des Fiskus	416
8.5 Was das Finanzamt über Ihre Nebeneinkünfte weiß	418
8.6 Hinzuerdienstgrenzen, Sozialversicherung	419
Tipp: So helfen Sie sich als Jungrentner aus der Klemme	424
9 Die Anlage V – Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	426
9.1 Das Wichtigste im Überblick	427
9.1.1 Verluste verrechnen, Wertsteigerungen steuerfrei kassieren	428
9.1.2 Liebhaberei abstreiten	429
9.2 Wann ist eine Anlage V abzugeben?	430
9.3 Wie wird die Anlage V ausgefüllt?	431
9.3.1 Einkünfte aus dem bebauten Grundstück – Zeile 4–20	432
Zeile 4–6 Lage des Grundstücks/Einheitswert-Aktenzeichen	433

Zeile 7 Als Ferienwohnung genutzter Wohnraum	434
Zeile 8 Wohnfläche, davon eigengenutzt oder unentgeltlich an Dritte überlassen	435
Zeile 9–11 und 16–18 Mieteinnahmen, Umsatzsteuer	436
Tipp: Verzicht auf Umsatzsteuerbefreiung/Option zur Umsatzsteuer	437
Zeile 9 Keine Mieteinnahmen	438
Tipp: Mieteinnahmen den Kindern zuschanzen	439
Tipp: Nießbrauch einräumen	440
Zeile 12 und 14 Einnahmen für an Angehörige vermierte Wohnungen	441
Tipp: Berechnung der 66-%-Grenze	445
Tipp: Studentenappartement für den Nachwuchs kaufen	446
Tipp: Wenn Ihr Lebenspartner bei Ihnen wohnt	447
Tipp: Dem Lebenspartner zu Einkünften verhelfen	448
Zeile 13–14 Umlagen, verrechnet mit Erstattungen	449
Tipp: Nicht umlagefähig, aber steuerlich absetzbar	450
Tipp: Nebenkostenabrechnung leicht gemacht	451
Zeile 15–18 Vereinnahmte Mieten für frühere Jahre, Vermietung von Garagen, Werbeflächen – erstattete Umsatzsteuer	452
Zeile 19 Öffentliche Zuschüsse, Bausparzinsen	453
◆ <i>Musterfall Familie Vogt (Teilweise vermietetes Zweifamilienhaus)</i>	454
Zeile 21–24 Summe der Einnahmen und Werbungskosten, Zurechnung	455
9.3.2 Anteile an Einkünften – Zeile 25–29	456
Tipp: Mit einer Grundstücksgemeinschaft Steuern sparen	457
9.3.3 Andere Einkünfte – Zeile 31–32	458
Zeile 31 Untervermietung von gemieteten Räumen	459
Zeile 32 Vermietung von unbebauten Grundstücken, anderem unbeweglichem Vermögen, Sachinbegriffen	460
9.3.4 Werbungskosten – Zeile 33–49	461
Tipp: Vorschuss am Jahresende: ein ganz legaler Steuertrick	462
Tipp: Bei Eigenbedarf den Fiskus leimen	463
Zeile 33–49 Werbungskosten bei gemischter Nutzung	464
Zeile 33–35 Absetzung für Abnutzung (AfA) bei Gebäuden	465
Zeile 33 Lineare Absetzung für Abnutzung	468
Zeile 33 Degrессive Absetzung für Abnutzung	469
Zeile 34 Erhöhte Absetzung für Abnutzung	470
Tipp: Wenn Ihr Mietshaus ein Denkmal ist	471
Zeile 35 Absetzung für Abnutzung für bewegliche Wirtschaftsgüter	472
Zeile 33–35 Abschreibungsgrundlagen	473
Zeile 33–35 Herstellungskosten für das Gebäude	474
Tipp: Vergessen Sie die Baunebenkosten nicht!	476
Tipp: Außenanlagen gehören zum Gebäudewert	477
Tipp: Schwarzarbeit am Bau. Was tun?	478

Zeile 33–35 Anschaffungskosten für das Gebäude	479
Tipp: Wert für Grund und Boden: Wenn der Fiskalritter nicht mitmacht	480
Zeile 36 Schuldzinsen	481
Zeile 37 Geldbeschaffungskosten	489
Zeile 38 Renten und dauernde Lasten	490
◆ <i>Musterfall Familie Vogt (Teilweise vermietetes Zweifamilienhaus – Fortsetzung von ▶ Rz 459)</i>	491
Zeile 39–40 Erhaltungsaufwendungen	492
Tipp: Dachgeschoss: Ausbau, Umbau oder Erweiterung?	497
Tipp: Gebäudesanierung fällig? Jetzt aber aufgepasst!	498
Tipp: Bruchbude gekauft und flott über die Steuer saniert	499
Tipp: Nach und nach renovieren	500
Zeile 41–45 Auf bis zu 5 Jahre zu verteilende Erhaltungsaufwendungen	501
◆ <i>Musterfall Familie Vogt (Teilweise vermietetes Zweifamilienhaus – Fortsetzung von ▶ Rz 496)</i>	502
Zeile 46 Betriebskosten	503
Zeile 47 Verwaltungskosten	504
Zeile 49 Sonstiges	506
9.3.5 Woran Sie sonst noch denken sollten	516
Tipp: Teuer kaufen, das kann jeder	518
Tipp: Mit Schrottimmobilien Pech gehabt?	520
Tipp: Steuern runter, Mieten rauf	522
Tipp: Zum Ersten, zum Zweiten und ... zum Dritten	523
Tipp: Das richtige Händchen und Glück gehabt	524
Tipp: Alle erforderlichen Zahlen auf einem Blatt	525
10 Anlage SO – Sonstige Einkünfte (ohne Renten)	526
10.1 Wann ist eine Anlage SO abzugeben?	527
10.2 Wie wird die Anlage SO ausgefüllt?	528
10.2.1 Wiederkehrende Beziehe – Zeile 4	529
Zeile 4 – Zeitrente	530
Zeile 4 – Einnahme aus Vermögensübertragung	532
10.2.2 Unterhaltsleistungen – Zeile 5 und 6	533
Tipp: Bei Luxusunterhalt aufpassen	534
10.2.3 Leistungen – Zeile 7–13	535
Zeile 7–13 Leistungen	536
Zeile 13 Begrenzung von negativen Leistungen (Verlustabzug)	539
10.2.4 Abgeordnetenbezüge – Zeile 14–22	540
10.2.5 Steuerstundungsmodelle – Zeile 23	541
10.2.6 Private Veräußerungs-/Spekulationsgeschäfte – Zeile 31–51	542
Zeile 31–40 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	545

Zeile 32 Zeitpunkt der Anschaffung/Veräußerung	547
Tipp: Beginn der Frist bei einem Neubau	548
Zeile 33–34 Nutzung des Grundstücks, Veräußerungspreis, Schwarzgeld	549
Zeile 35–36 Anschaffungs-/Herstellungskosten, Absetzung für Abnutzung	550
◆ <i>Musterfall Huber (Grundstücksverkauf nach Bebauung)</i>	551
Zeile 37 Werbungskosten	552
Zeile 41–50 Andere Wirtschaftsgüter	553
Zeile 51 Begrenzung von Verlusten (Verlustabzug)	556
11 Der Umgang mit dem Finanzamt	557
Tipp: »Gehe nicht zu deinem Fürsten, wenn du nicht gerufen wirst!«	558
Tipp: Eine Vorladung geschickt unterlaufen	559
11.1 Wann Sie zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet sind	560
11.2 Der Abgabetermin 31. Mai: Wunschdenken vom Allerfeinsten	561
Tipp: Was letztlich rauskommt, ist entscheidend	562
Tipp: Das Finanzamt setzt einen Termin, Sie husten ihm was!	563
11.3 Die Waffen des Fiskus, die Steuererklärung abzupressen	565
11.4 Den Steuerbescheid nicht als Gottesurteil betrachten	568
11.4.1 Einspruch gegen fehlerhaften Steuerbescheid	571
11.4.2 Null Euro Säumniszuschläge durch Aussetzung der Vollziehung ..	573
Tipp: Notfalls die Rolle rückwärts	574
11.5 Einspruchsfrist verpasst? Beantragen Sie Wiedereinsetzung	575
Tipp: Mein Name ist Hase, ich weiß nicht Bescheid	577
Tipp: Wiedereinsetzung wegen komplizierter Formulare	578
Tipp: Wiedereinsetzung für einen Verstorbenen beantragen	579
Tipp: Wenn alles nichts hilft, dann eine Petition	580
11.6 Zahlungsverzug	581
Tipp: Erlass von Säumniszuschlägen beantragen	585
Tipp: Antrag auf Erlass der Nachzahlungszinsen stellen	586
11.7 Der Weg durch die Instanzen	587
Tipp: Sich in einen Musterprozess einklinken	588
12 Die Einkommensteuertabellen für 2014	589
Register	449

Seite